

# OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

18.06.2025

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de)

Internet: <http://www.offene-heide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Nur wer die Herzen bewegt, bewegt  
die Welt.*

*Ernst Wiechert*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Der Treffpunkt zu unserem **382. Friedensweg** ist bereits am **Sonntag**, dem **29. Juni 2025** um **14 Uhr** in **Salzwedel** der Gedenkstein am Bahnhof für die knapp 300 Todesopfer des Bombenangriffs vom 22. Februar 1945. **Bitte den gegenüber dem Flugblatt geänderten Treffpunkt beachten!** Die ursprünglich vorgesehene Friedenseiche an der Katharinenkirche liegt im Festgebiet des Altmärkischen Heimatfestes und kann nur individuell aufgesucht werden.

**Albert Blattmann** wird uns das **Netzwerk Friedenssteuer** (<https://netzwerk-friedenssteuer.de>) vorstellen. Das Netzwerk hat einen Entwurf für ein Zivilsteuergesetz erarbeitet, das den BürgerInnen ermöglicht zu entscheiden, ob ein Teil ihrer Steuerlast dem Militär überlassen wird oder nicht. Das ist also eine Kriegsdienstverweigerung des Geldes, angesichts der explodierenden Rüstungsausgaben wichtiger denn je.

Ferner wird **Eckhard Hosang** von seinen Erlebnissen beim **Marsch nach Gaza** berichten.

Nach der Kundgebung begeben wir uns zur **Gedenkstätte an der Ritzer Brücke**. Dort liegen 244 Opfer aus einem Gefangenentransport vom April 1945 aus dem KZ Mittelbau-Dora begraben. Insgesamt (Hin- und Rückweg) ist die Strecke etwa **4 km** lang.

Der Grund für die Vorverlegung des Friedensweges ist das Rudolstadt-Festival (<https://www.rudolstadt-festival.de>) vom 03. bis 06. Juli 2025. Dort fahren einige von uns gern hin und außerdem können dort MusikerInnen entdeckt werden, die unsere Ostermärsche und andere Veranstaltungen musikalisch umrahmen.

In Salzwedel finden am Wochenende 28./29. Juni 2025 das **27. Salzwedler Hansefest** und das **21. Altmärkische Heimatfest** statt. Das Altmärkische Heimatfest steht unter dem Motto „**stake Wurzeln & frischer Wind**“. Das Programm der Feste gibt es im Internet unter <https://hansefest-salzwedel.de/programm/#heimatfest>. Im Rahmen des Volksfestes gibt es vormittags einen Festumzug und einen verkaufsoffenen Sonntag.

Nach dem Landraub in der Colbitz-Letzlinger Heide entgegen der Beschlusslage der Volksvertretungen hat die Bundeswehr ein Herz für die Altmark gezeigt und den Truppenübungsplatz in der Colbitz-Letzlinger Heide „Altmark“ genannt, um die strukturschwache Gegend etwas aufzuwerten, wie es von den Militärs hieß. Wir beleuchten diesen schwarzen Fleck der Altmark, der für Kriegsvorbereitungen normalerweise nicht betreten werden darf. Da fehlt also ein Stück Heimat, um die es bei den Volksfesten geht.

Salzwedel als Kreisstadt Sitz der Versammlungsbehörde. Das fällt mir das Gerangel um den ordnungsgemäßen Ablauf des diesjährigen Ostermarsches mit dem Markt der Möglichkeiten ein, wo wir das Verwaltungsgericht einschalten mussten, um unser Grundrecht auf Versammlungsfreiheit durchzusetzen.

Am **Mittwoch, dem 09. Juli 2025, 19 Uhr** beginnt unser **Arbeitstreffen in Magdeburg**, im Stadteilladen Friesenstraße 52.

Vom **23. bis 27. Juli 2025** läuft in **Friesack** das diesjährige **Friedensfestival Pax-Terra-Musica** (<https://www.pax-terra-musica.de>). Dort sind wir mit einem **Informationsstand** vertreten. Dafür wird noch eine Verstärkung gesucht, auch tageweise. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei einer der o. g. Kontaktadressen.

### **Dauerbrenner Nahost**

Im Aufruf zur Palästina-Unterstützungs-Demonstration am 14. Juni 2025 heißt es:

„Wir fordern:

- Keine Waffenlieferungen nach Israel.
- Stopp jeglicher militärischer Zusammenarbeit.
- eine „Staatsräson“, die die brutale und völkerrechtswidrige Kriegs-, Entrechtungs-, Enteignungs-, Besatzungs- und Vernichtungspolitik Israels rechtfertigt – nicht nur in Gaza
- Keine Kriminalisierung von Palästina-Solidarität und Friedensbewegung.

Wir rufen alle auf, nicht mehr zuzusehen, wie ein Volk ausgelöscht wird.“

Es sind also alles Forderungen an die hierzulande Regierenden. Teilnehmende von dieser Demonstration werden uns vielleicht auf der Kundgebung zum Friedensweg ein Stimmungsbild vermitteln.

Inzwischen hat durch den Angriff Israels auf den Iran die Lage an Schärfe zugenommen. Und Bundeskanzler Friedrich Merz zollt Israel Respekt, weil es die „Drecksarbeit“ für unsere Sicherheit macht. Manfred Weber (CDU), Vorsitzender der EVP-Fraktion und Marie-Agnes Strack-Zimmerman (FDP) erklären Ähnliches. Ein Land, welches Atomwaffen besitzt (Israel) fühlt sich von einem Land, welches noch daran arbeitet (Iran), bedroht. Hier zeigt sich die Notwendigkeit, dass alle Atomwaffen geächtet werden! Wo bleibt der Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Atomwaffenverbotsvertrag!

Zum Atomprogramm Israels und zum Verhältnis des Westens zur muslimischen Welt gibt es von **Clemens Ronnefeld** (Friedensreferent beim Internationalen Versöhnungsbund, deutscher Zweig) folgende Artikel:

[https://versoehnungsbund.de/sites/default/files/2020-06/cr\\_atomwaffen.pdf](https://versoehnungsbund.de/sites/default/files/2020-06/cr_atomwaffen.pdf)

<https://versoehnungsbund.de/sites/default/files/2020-06/cr-geschichte-westen-islamische%20welt.pdf>

ICAN hat den neuen Nuclear Spending Report 2025 veröffentlicht – und die Zahlen sind erschreckend. 100 Milliarden US-Dollar gaben Atomwaffenstaaten im vergangenen Jahr für nukleare Aufrüstung aus. Das entspricht einem Anstieg von 11 % allein in 2024 – und 47 % in den letzten fünf Jahren!

Euer

*Helmut Adolf*